

Stein und Eisen im Dialog

Kunsthalle Bildhauer Mathias Nikolaus aus Bad Dürkheim stellt aus

VON IRMGARD RAMPP

Kempton Wenn Pfälzer Sandstein und Eisen sich aneinander schmiegen, um gemeinsam in abstrakter Form zur Geltung zu kommen, dann trägt dies die Handschrift des Bildhauers Mathias Nikolaus. In der Kunsthalle Kempton präsentiert der Bad Dürkheimer derzeit seine archaische Kunst, bei der er sich ganz und gar den Elementen der Natur verschrieben hat.

Bei Nikolaus ergänzen sich die Materialien mit all ihren Gegensätzen zu einem unauflöslichen Ganzen. „Seine“ Steine findet der Bildhauer im Steinbruch, lässt sich inspirieren von ihrer Form und den filigranen Strukturen. Mit sanfter Gewalt bringt er all die charakteristischen Eigenarten zur Geltung. Der Bildhauer lässt seine Werke aus

Stein oder Eisen jedoch manchmal auch ganz für sich allein sprechen: mal plastisch, mal abstrahiert mal abstrakt. Mit seiner Ausstellung „natürlich Kunst“ zeigt Mathias Nikolaus erstmals seine Werke in Kempton – darunter vor allem Kunst für den öffentlichen Raum in Form von monumentalen Gebilden und Stelen.

Städtefreundschaft seit 60 Jahren

Mit der Schau ist für den Künstler aus Kemptens Partnerstadt ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen. Und dies just im Jubiläumsjahr, da sich die Freundschaft zwischen beiden Städten zum 60. Male jährt: 1951 besiegelte Kempton mit Bad Dürkheim an der Deutschen Weinstraße die Weinpatenschaft, die 2001 in eine Städtepartnerschaft mündete. Vom Paten-

weinberg kommt jedes Jahr zur Allgäuer Festwoche ein trockener Kabinettwein. Die tiefe Beziehung zwischen beiden Städten, auch auf kultureller und sportlicher Ebene, verdeutlichte Kemptens Bürgermeister Josef Mayr bei der Ausstellungseröffnung. Clemens Jöckle, Leiter der Städtischen Galerie in Speyer, rühmte in seiner Ansprache die archaische Arbeit des Künstlers und interpretierte die ausgestellten Werke in eindrucksvoller Weise.

Für einen niveaувollen musikalischen Rahmen der Vernissage sorgte das Allgäuer Klarinettenquartett unter der Leitung von Martin Kern mit exzellent gespielten Stücken aus der klassischen Volksmusik.

Öffnungszeiten (bis 28. August): täglich, außer montags, von 11 bis 17 Uhr. Am 14. August ist der Künstler anwesend.



„Evolution“ nennt Mathias Nikolaus dieses Werk. Foto: Rampp